



# Universität Mainz

## Jahresbericht 2005

### Universitätsbibliothek Mainz - Dienste und Zahlen 2005

Personen mit Leserausweis	47.000 - aktiv 28.000
Ausleihen	520.000
Lesesaal-Besucher	63.000
Elektronische Zeitschriften	9.000 lizenzierte 10.000 freie
E-Books	900 der Oxford University Press
Benutzerberatung	Unser zentraler persönlicher Service
Kurse und Führungen	280 mit 3.800 Teilnehmern
Zusammenarbeit mit ZDV	Reader-Plus - <i>509 veranstaltungsspezifische Systeme mit 14.000 Teilnehmern</i> ArchiMed - (Hochschulpublikationsserver) <i>130 elektronische Publikationen aus 2005</i> Öffentliche Computerarbeitsplätze - <i>110 Computerarbeitsplätze mit Netzwerk-Druckern</i> Content-Managementsystem RedDot
Retrokonversion	15 von 18 Bibliotheken des Philosophicums vollständig Seit April neu ins Projekt aufgenommen: Bereichsbibliothek SB II Bereichsbibliothek Katholische und Evangelische Theologie Seit Dezember neu dabei: Kunstgeschichtliches Institut
Öffnungszeiten	Ab Mai 2005: 86 Wochenstunden, Sonntagsöffnung
Fernleihe	passiv 15.000 - aktiv 11.500
Ausbildung	Bibliothekarische und Buchbinderberufe

- **Januar**  
Die zurückliegende erstmalige Öffnung der Zentralbibliothek zwischen Weihnachten und Neujahr hat starken Zuspruch gefunden. Dies ermutigt zur Fortsetzung.
- **Februar**  
Aussonderung von entbehrlichen Beständen in der Zentralbibliothek laufen seit jeher in begrenztem Umfang und sind seit Jahren wegen extremer Raumnot als gesteigert dringlich bezeichnet worden. Eine systematische Groß-Aktion wird verfahrensmäßig aufgrund klarer Auswahlkriterien erprobt und in der Öffentlichkeit z. T. problematisiert. Der Senat legt die Auswahlkriterien fest.
- **März**  
Die Aussonderungen in der Zentralbibliothek als langjährig angelegtes Projekt wird der Universitätsleitung nochmals umfassend dargelegt (im Mai dann detailliert bekräftigt) und findet jetzt auch Unterstützung in der seriösen Presse. Das Wissenschaftsministerium stellt am 8.3. klar: „Aus Sicht der Landesregierung wäre es unverantwortlich, durch die Aufbewahrung von Büchern, die offensichtlich nicht mehr gebraucht werden und völlig veraltet sind, die Möglichkeiten einzuschränken, neue notwendig gebrauchte Literatur aufzustellen oder für veraltete Literatur Erweiterungsbauten zu erstellen.“  
Die erfolgreiche Plattform ReaderPlus zur Unterstützung von E-Learning erlaubt nun auch direkten Zugriff auf die Lernplattform Ilias.  
Der Online-Katalog des Römisch-Germanischen Zentralmuseums ist neuer Bestandteil der Katalogauswahl im von der UB betriebenen Lokalsystem Rheinessen.  
Haushaltsausschuss des Senats bewilligt zusätzlich € 100.000 für die zentrale Lehrbuchsammlung.
- **April**  
Nachdem interessierte Fachbereiche für eine fortgesetzte Mitwirkung der UB am regionalen Elsevier-Konsortium für die elektronische Verfügbarkeit wichtiger naturwiss.-medizinischer Zeitschriften plädiert haben, stellt die Universität die dafür erforderlichen Zusatzmittel für drei Jahre zur Verfügung.  
Der erste abgeschlossene Gruppenarbeitsraum in der Zentralbibliothek ist verfügbar; dieser dringend benötigte Funktionsraum provoziert Beschwerden anderer Benutzer wegen des Verlusts der letzten ruhigen Leseplätze.  
Die Einbringung von Zettelkatalogen in den Online-Katalog der Universität wird innerhalb der Geisteswissenschaften jetzt auch auf die Katholische Theologie und die Evangelische Theologie sowie die Bestände der Bereichsbibliothek SB II (außer USA-Bibliothek) ausgedehnt.  
Die Fachbibliothek Medizin rundet mit der Eröffnung des Freihandbereichs ihr Angebot ab. Die Einzelschriften für Klinische Medizin sind nun, neben der Lehrbuchsammlung, auch ortsnah ausleihbar (bisheriger Standort dieser Medien: Zentralbibliothek).
- **Mai**  
Mit Hilfe von Sondermitteln der Universität ist die Zentralbibliothek mit neuer Sonntagsöffnung nun an sieben Tage der Woche verfügbar. Bereits am ersten Sonntag kommen 500 Besucher. Der für eine Universität wie Mainz beschämend kleine Lesesaal der Zentralbibliothek ist in der gesamten Woche dem Bedarf nicht gewachsen.  
Universitäts-Fachverwaltung und UB-Leitung realisieren für Zentralbibliothek und die Bereichsbibliotheken SB II und PMC eine überarbeitete gebäudespezifische Brandschutzverordnung.  
Erstmals über 10.000 eingetragene Nutzer bei Lern-/Lehrplattform ReaderPlus.
- **Juni**  
Umsetzung des Aussonderungsplans für die Zentralbibliothek beginnt mit den Ausleihbeständen im Freihandbereich.

UB realisiert unter finanzieller Beteiligung der beiden Institute Gruppen von neuen EDV-Benutzerarbeitsplätzen (nach einheitlichem Funktionskonzept) in der anglistischen sowie dann auch der historischen Bibliothek.

Fachbibliothek Medizin hat eigenes systematisches Aussonderungsprogramm abgeschlossen; ältere medizinische Zeitschriften finden in gedruckter Form kaum noch Abnehmer.

#### ■ Juli

Die Universitätsöffentlichkeit wird informiert: Auch für die Universität Mainz können knapp zwanzig große Datenbanken dank einer Finanzierung durch die DFG freigeschaltet werden und sind über die UB Mainz verfügbar. Beispiele: Acta Sanctorum, Early American Imprints, World Biographical Information System.

Das Land Rheinland-Pfalz beschließt einen Neubau als Ersatzbau für das sanierungsbedürftige SBII. Auch die Bereichsbibliothek SB II wird im Neubau untergebracht sein. Mit den Planungen für den Bibliotheksneubau wird sofort begonnen.

#### ■ August

Bereichsbibliothek Physik, Mathematik, Chemie: Sämtliche, aus ursprünglich sieben Teilbibliotheken zusammengeführte Medien sind nunmehr einheitlich im Online-Katalog nachgewiesen und in einheitlicher systematischer Aufstellung verfügbar; die Bände sind überwiegend ausleihbar.

Für neun weitere Fachbereiche (alte Zählung) gilt eine Promotionsordnung mit reduzierter Abgabepflicht für die Druckexemplare sowie mit Option einer elektronischen Version für den Hochschulschriften-Server der UB.

#### ■ September

Deutsches Institut und UB machen gemeinsam „Goethes Werke im WWW“ für den Campus verfügbar.

Die Zentralbibliothek übernimmt das „Shakespeare-Bildarchiv Ooppel-Hammerschmidt“.

Das Finanzministerium genehmigt die Mittel für die Herrichtung einer großen geisteswissenschaftlichen Bereichsbibliothek im Philosophicum.

Die Zentralbibliothek geht eine Geschäftsbeziehung mit den Mainzer Werkstätten für Behinderte in Bezug auf eine Reihe von ansonsten nicht erledigbaren Aufgaben ein.

Beginn einer weiteren Aussonderungs-Aktion am Zettel-Gesamtkatalog der Universität: Nachweise aus den Sozialwissenschaften, der Theologie.

#### ■ Oktober

Der Online-Katalog der Universität ist neu gestaltet und bietet zahlreiche Verbesserungen bei Indexierung, Recherche und Darstellung.

#### ■ November

Die Bibliotheksbeauftragten der Universität werden (erneut) angehalten zur Koordination mit der UB bei Bestellungen auf Einzelschriften über € 500, auf sämtliche Periodica und auf sämtliche elektronische Medien.

Der Hochschulschriften-Server der UB ist neben Dissertations-/Habilitationsschriften nunmehr auch verfügbar für die Aufnahme qualifizierter sonstiger Examens-Arbeiten.

Der Senat genehmigt eine neue Ordnung für die Universitätsbibliothek; u.a. ist nunmehr für dezentrale Standorte die Bereichsbibliothek-Struktur der Standard.

Im notwendigen Vorgriff auf die jetzt absehbare Gründung einer geisteswissenschaftlichen Bereichsbibliothek im Philosophicum beruft der Präsident eine bibliothekarisch-professionelle Geschäftsführung. Förmliche Gründung der neuen Bereichsbibliothek Katholische Theologie und Evangelische Theologie.

## ■ Dezember

Der Online-Katalog der Universität ist der neuen Fachbereichs-Struktur der Universität angepasst.

Die UB Mainz beteiligt sich am regionalen Elsevier-Konsortium elektronischer Zeitschriften für die nächsten drei Jahre; sie erwirbt eine Lizenz für weitere umfangreiche Pakete zurückliegender Jahrgänge wichtiger englischsprachiger geistes- und kulturwissenschaftlicher Zeitschriften (JSTOR).

Das Retrokonversionsprojekt der UB hat seit Sommer 2001 insgesamt 565.040 Datensätze erzeugt, davon 479.815 im Philosophicum, 45.923 in der Bereichsbibliothek Theologie und 39.302 in der Bereichsbibliothek SB II.

## Zwei ausgewählte Ausblicke

Im Jahr 2005 zählt die

- Zentralbibliothek 713.635
- die Bereichsbibliothek PMC 292.775
- die Bereichsbibliothek SB II 261.078  
(Zählung ab Februar 2005),
- die Fachbibliothek Medizin 126.280 Besucher.

Es gibt keinen Anlass daran zu zweifeln, dass sich der seit Jahren existierende Anstieg der Benutzerzahlen ab 2006 weiter deutlich steigern wird.

Die Lern-/Lehrplattform ReaderPlus hält regelmäßig etwa 2.000 Dokumente vor. § 52a Urheberrechtsgesetz erlaubt dies gebührenpflichtig, aber genehmigungsfrei. Ab Beginn 2007 fällt die Genehmigungsfreiheit. Es gilt, diese eintretende Erschwernis - es muss bei allen Rechtsträgern Erlaubnis eingeholt werden - für alle Hochschulen politisch zu Fall zu bringen.

Universitätsbibliothek Mainz  
- Zentralbibliothek -  
Jakob-Welder-Weg 6  
55128 Mainz

Telefon: 06131/ 39-22644  
Fax: 06131/ 39-23822  
E-Mail: [Info@ub.uni-mainz.de](mailto:Info@ub.uni-mainz.de)  
Internet: <http://www.ub.uni-mainz.de>

Stand: Januar 2006